

SPD Landesverband Sachsen Landesparteitag	17./18.10.2014 Dresden
Initiativanträge	
Antrag	I 01
Antragsteller	Juso Sachsen

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35

Votum des Parteitags:

Thema: Refugees Welcome - auch in Sachsen.

Für ein „weltoffenes Sachsen“, das diesen Namen verdient

Der Landesparteitag der SPD Sachsen möge beschließen:

Durch zahlreiche internationale Krisen und Kriege sind weltweit so viele Menschen wie noch nie zuvor auf der Flucht vor Gewalt und Genozid. [1] Es ist daher nicht nur unsere Pflicht, sondern eine Selbstverständlichkeit, Flüchtlingen und Vertriebenen eine sichere und menschenwürdige Zuflucht zu gewähren.

Wir erwarten von der zukünftigen sächsischen Staatsregierung und den sie tragenden Fraktionen ein klares Bekenntnis zum Recht auf Asyl. Wir streben ein weltoffenes Sachsen an, das diesen Namen auch wirklich verdient. Die Rettung von Asylsuchenden und der menschenwürdige Umgang mit ihnen muss für alle Beteiligten eine humanitäre Selbstverständlichkeit sein.

Wiederholt von Nazis missbrauchte Demonstrationen und Widerstand gegen Asylsuchenden-Unterkünfte [2] und Misshandlungsfälle in sächsischen Unterkünften [3] zeigen zugleich, dass auch im gesellschaftlichen Raum ein umfassender Handlungsbedarf besteht.

Die SPD Sachsen fordert:

- eine politische Kultur ausgehend von der Staatsregierung, die deutlich macht, dass Flüchtlinge in Sachsen nicht nur geduldet sondern willkommen sind,
- eine deutliche Haltung des Freistaates gegenüber allen einer Willkommenskultur widerstrebenden Handlungen,
- einen menschenwürdigen Umgang mit Flüchtlingen und Asylsuchenden auf allen Ebenen der sächsischen Verwaltung,
- ein professionelles und verantwortungsvolles Handeln der staatlichen Akteure auf allen Ebenen mit klaren Zuständigkeiten und nachvollziehbaren Entscheidungen.

Um dies zeitnah und nachhaltig umzusetzen, fordern wir einen sachsenweiten Aktionsplan, insbesondere mit folgenden Inhalten:

- 36 • ein Integriertes Kommunikations- und Handlungskonzept, dass alle staatlichen
37 Instanzen umfasst, die mit dem Thema Flucht, Asyl und Migration befasst sind. Ziel
38 soll es sein, die Handlungsfähigkeit der Verwaltungseinheiten zu steigern und die
39 Kommunikation zwischen den Akteuren nach innen und nach außen zu verbessern
40 • ein Aufklärungs- und Fortbildungsprogramm für alle staatlichen Akteure, die mit
41 dem Thema Flucht und Asyl befasst sind,
42 • ein Aufklärungsprogramm von den Kindertagesstätten bis zum Seniorenkolleg,
43 • eine Plattform zur Vernetzung staatlicher und zivilgesellschaftlicher Akteure zur
44 Kommunikation und Koordinierung der unterschiedlichen Bemühungen
45 sachsenweit.

46 Unser Ziel ist es Asyl und die Hilfe für Flüchtlinge als gesamtgesellschaftliche Pflicht
47 begreifen und entsprechend zu organisieren.

48

49

50 Anmerkungen:

51

52 [1]

- 53 • **52 Millionen Menschen weltweit**, so viele Menschen wie noch nie, sind zur Zeit auf
54 der Flucht aus ihren Ländern.
55 • **Eskalation des Flüchtlingsdramas in Nordsyrien**: Mehr als 172.000 syrische Kurden
56 sind laut Angaben türkischer Behörden aus dem umkämpften Kobane in die Türkei
57 geflohen. Täglich kommen durchschnittlich rund 570 Menschen über den
58 Grenzübergang Yumurtalik in die Türkei.
59 • **Massenexodus im Irak**: Mehr als 180 000 Menschen fliehen vergangenes
60 Wochenende aus irakischer Stadt Hit

61 [2] Geschehnisse in Ottendorf-Okrilla: <http://www.blaulicht-paparazzo.de/ottendorf-okrilla-500-menschen-demonstrieren-gegen-asylbewerberheim/>

63

64 [3] http://www.mdr.de/sachsen/asylbewerberheim-wachdienst-vorwurf-koerperverletzung100_zc-f1f179a7_zs-9f2fcd56.html

66

SPD Landesverband Sachsen Landesparteitag	17./18.10.2014 Dresden
Initiativanträge	
Antrag	I 02
Antragsteller	ASF Sachsen

1
2 **Votum des Parteitags:**

3
4
5 **Antragstellerin:** ASF Sachsen

6
7 **Thema:** Gleichstellungsbericht der SPD Sachsen

8
9
10 Der Landesparteitag möge, in Ergänzung zum Beschluss „Maßnahmen zur
11 Frauenförderung“ vom Landesparteitag 2004 beschließen:

- 12 1. Der SPD-Landesvorstand bzw. ein beauftragtes Mitglied erstellt vor jedem
13 ordentlichen Landesparteitag den Gleichstellungsbericht. Der SPD-Landesvorstand
14 diskutiert und beschließt den Gleichstellungsbericht.
- 15 2. Die Landesgeschäftsführung wird beauftragt, die in den Punkten 2 bis 6 des
16 Beschlusses von 2004 geforderten statistischen Daten selbständig regelmäßig
17 aufzubereiten und fortzuschreiben und stellt diese für den Gleichstellungsbericht
18 unaufgefordert zur Verfügung.
- 19 3. Für die Darstellung der Maßnahmen zur Frauenförderung und die Bewertung der
20 Maßnahmen und statistischen Daten arbeitet der SPD-Landesvorstand mit der ASF
21 Sachsen zusammen.

22
23 **Anlage:**

24 **Antrag:** A 24 (Landesparteitag 2004)

25 **Antragsteller:** UB Chemnitz

26 **Thema:** Maßnahmen zur Frauenförderung

27 **Der Landesparteitag möge beschließen:**

28 Die wachsende Teilhabe der Frauen an der politischen Verantwortung hat in der SPD auch inhaltlich
29 veränderte Akzente gesetzt. Frauen- und Gleichstellungspolitik haben an Bedeutung gewonnen. Die
30 Verwirklichung der Geschlechtergerechtigkeit in der SPD ist kein Problem auf Zeit, das sich von selbst
31 erledigt. Sie muss immer wieder neu erkämpft und durchgesetzt werden. Parität auf allen Ebenen in
32 der Mitgliedschaft bei allen Funktionen und Mandaten bleibt das Ziel. In Anbetracht eines
33 Frauenanteils von nur 24,5 Prozent in der SPD Sachsen besteht in unserem Landesverband auf diesem
34 Gebiet besonderer Handlungsbedarf.

35 Der SPD-Landesvorstand wird aufgefordert, Maßnahmen zur Frauenförderung und zur Erhöhung der
36 politischen Teilhabe von Frauen zu konzipieren und umzusetzen. Zusammen mit dem ASF-
37 Landesvorstand soll zudem ein Gleichstellungsbericht des SPD Landesverbandes Sachsen erstellt
38 werden. Dieser soll den Delegierten zu jedem ordentlichen Landesparteitag in schriftlicher Form
39 ausgereicht werden.
40

41 Der Gleichstellungsbericht des SPD Landesverbandes Sachsen soll in der schriftlichen Form folgendes
42 beinhalten:

- 43 1. Maßnahmen zur Förderung von Frauen im SPD Landesverband Sachsen
- 44 • Abgeschlossene Maßnahmen (Erfolgsbilanz)
- 45 • Zukünftige Maßnahmen
- 46 2. Die SPD auf Landesebene
- 47 • Mitgliederentwicklung auf Landesebene (Anzahl der Mitglieder gesamt/ Anzahl der
- 48 weiblichen Mitglieder/ Frauenanteil in Prozent)
- 49 • Landesvorstand (Anzahl der Mitglieder gesamt/ Anzahl der weiblichen Mitglieder/
- 50 Frauenanteil in Prozent)
- 51 • Weibliche Delegierte zu den Landesparteitagen (Anzahl der Delegierten gesamt/ Anzahl
- 52 der weiblichen Delegierten/ Frauenanteil in Prozent)
- 53 • Delegierte zum letzten ordentlichen Landesparteitag nach Unterbezirken (Anzahl der
- 54 Delegierten gesamt/ Anzahl der weiblichen Delegierten/ Frauenanteil in Prozent)
- 55 • Landesvorstände der Arbeitsgemeinschaften (Anzahl der Mitglieder gesamt/ Anzahl der
- 56 weiblichen Mitglieder/ Frauenanteil in Prozent)
- 57 3. Die SPD auf Unterbezirks- und Ortsvereinsebene
- 58 • Mitgliederentwicklung auf Unterbezirksebene (Anzahl der Mitglieder gesamt/ Anzahl
- 59 der weiblichen Mitglieder/ Frauenanteil in Prozent)
- 60 • Vorstände der Unterbezirke (Anzahl der Mitglieder gesamt/ Anzahl der weiblichen
- 61 Mitglieder/ Frauenanteil in Prozent)
- 62 • Delegierte zu den Unterbezirksparteitagen (Anzahl der Delegierten gesamt/ Anzahl der
- 63 weiblichen Delegierten/ Frauenanteil in Prozent)
- 64 • Vorsitzende der Ortsvereine
- 65 4. Die SPD Sachsen im Bundestag und Landtag Sachsen
- 66 • Entwicklung des Frauenanteils in der Landesgruppe Sachsen in der Bundestagsfraktion
- 67 (Anzahl der Mitglieder gesamt/ Anzahl der weiblichen Mitglieder/ Frauenanteil in
- 68 Prozent)
- 69 • Entwicklung des Frauenanteils in der Landtagsfraktion Sachsen (Anzahl der Mitglieder
- 70 gesamt/ Anzahl der weiblichen Mitglieder/ Frauenanteil in Prozent)
- 71 • Zusammensetzung der Ausschüsse und Arbeitsgruppen (Landtag Sachsen)
- 72 • Frauenanteil der SPD-Minister in der Landesregierung Sachsen
- 73 • Frauenanteil der SPD-Staatssekretäre in der Landesregierung Sachsen
- 74 5. Die SPD Sachsen in den Kommunen
- 75 • Entwicklung des Frauenanteils in den Stadträten der kreisfreien Städte in Sachsen
- 76 (Anzahl der Mitglieder gesamt/ Anzahl der weiblichen Mitglieder/ Frauenanteil in
- 77 Prozent)
- 78 • Entwicklung des Frauenanteils in den Kreistagen der Landkreise in Sachsen (Anzahl der
- 79 Mitglieder gesamt/ Anzahl der weiblichen Mitglieder/ Frauenanteil in Prozent)
- 80 • Von sozialdemokratischen Frauen besetzte Führungspositionen im Vergleich zu allen
- 81 von der SPD besetzten Führungspositionen (Oberbürgermeister, Bürgermeister,
- 82 Landräte)
- 83 6. Hauptamtliche Mitarbeiter
- 84 • Landesverband
- 85 • Unterbezirke

86 **Beschluss Landesparteitag:**

87 Der Antrag ist in der geänderten Fassung der Antragskommission mehrheitlich angenommen.

SPD Landesverband Sachsen Landesparteitag		17./18.10.2014 Dresden
Initiativanträge		
Antrag	I 03	
Antragsteller	AG SelbstAktiv	

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24

Votum des Parteitags:

Thema: Verantwortliche Ansprechpartner für Inklusion in den Untergliederungsorganen und Landesarbeitsgemeinschaften

Der Landesparteitag möge beschließen, dass in allen Untergliederungsorganen, einschließlich des Landesvorstandes, der Landesgeschäftsstelle und der Landesarbeitsgemeinschaften innerhalb des Landesverbandes der sächsischen SPD ein Vorstandsmitglied bis zum 1. Januar 2015 beruft, das für Fragen der Inklusion verantwortlich ist. Die Berufenen sollen für alle Parteimitglieder als Ansprechstelle dienen und zu einer besseren politischen, gesellschaftlichen, kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen sowie bildungspolitischen Inklusion aller Bürger in Sachsen beitragen.

Begründung

Der Landesverband der sächsischen SPD soll in Deutschland die erste inklusive Parteigliederung in der SPD Deutschland werden. Dafür ist es wichtig, bis Jahresende aktive und verantwortliche Mitarbeiter zu finden und in den einzelnen Untergliederungsorganen des Landesverbandes entsprechende Ansprechpartner zu haben.

Darüber hinaus wäre es ein Signal für alle sächsischen Bürger. Schaut her, in der SPD Sachsen gibt es Verantwortliche, die sich der Schaffung einer inklusiven Gesellschaft in unserem Land annehmen.